

Entwürfe

Seminare

Entwürfe

Masterarbeit

Hinweise zu POs

Arbeitsplätze

Allgemein

WS 19/20

ÜBERSICHT TERMINE

Uhrzeit	Titel	Ent.-Ver- gabe-Nr.	Institut	Betreuer	Erster Termin	Seite
montags						
09:00	Quartiere und Widersprüche	20	SI Baum	Prof. Dr. M.Baum, H.Leuter, N.N.	16.10.19	48
14:00	Neubrunn	19	SI Baum	Prof. Dr. M.Baum, A.Beulich, A.Richert	16.10.19	47
14:00	High noon am Killesberg	27	IFAG	Prof. K.J.Philipp	21.10.19	41
17:30	Health-Care-Campus	14	BAUÖK	Dipl.-Ing. A.Lenk, Dipl.-Ing. A.Fischer	21.10.19	42
dienstags						
n.V.	Stuttgarter Schule	17	IÖB	Prof. A.Schwarz, S.Fatmann, N. N.	15.10.19	45
n.V.	Institut für Musik und Tanz in Algier	16	IÖB	Prof. A.Schwarz, C.Vüllers, D.Riedle	15.10.19	44
09:00	Das Ich im Wir	22	IWE	Prof. P.Bruno, S.Loch, J.Pakula	15.10.19	52
10:00	Die Stadt in der Stadt: Region Stuttgart	15	IGMA	Prof. Dr. S.Trüby, M.A. T.Hönig, Dr. M.Trentini	15.10.19	43
14:00	Museu Nacional	25	IBK3	Prof. J. Ludloff, Dipl.-Ing. F. Kaiser	15.10.19	34
14:00	Performative Morphology	29	ICD/ITKE	Prof. A. Menges, N.N.	15.10.19	51
mittwochs						
ganztags	Country Modernism	09	IRGE	Prof. M.Allmann, S.Nagel, A.Acs	16.10.19	37
09:00	Unfertige Orte, 1:1 Mockup	07	IBK3	Prof. J.Ludloff, M.A. S.E. Bohn	16.10.19	35
09:30	Grünes Quartier am Hafenplatz Berlin	10	IRGE	Prof. M.Allmann, B.Klinge, S.Wockenfuss	16.10.19	38
10:00	the tourist gaze / urbanes reisen in berlin	18	SI BöhM	Prof. U.BöhM, A.Vogels, C.Régimbart	16.10.19	46
donnerstags						
ganztags	Architektur und Täuschung	08	IRGE	Prof. M.Allmann, B.Klinge, S.Wockenfuss	16.10.19	36
n.V.	Minimal living	24	IBBTE	Prof. P.Schürmann, Team IBBTE	16.10.19	31
09:00	Elektrotankstelle an der Bundesautobahn	11	IEK	Prof. J.Moro, Prof. F.Grimm, Dr. Schier	17.10.19	40
09:00	Studio Description	28	SI Int	Prof. Dr. A.Ley, Y.Moustanjidi	17.10.19	50
09:45	BLOCK 45	21	SI Int	Prof. Dr. A.Ley, Mitarbeiter	17.10.19	49
14:00	Collage X	01	IDG	Prof. S.Kohl, P.Wollensak	17.10.19	28
14:00	Bahnhof für den Deutschland-Takt	03	IBK2	Hon.-Prof. F.Grimm, Dr.-Ing. J.Winter	17.10.19	32
14:30	VDI-Wettbewerb Baden 4.0	26	IEK	F. Arlart, H.C. Bäcker, G. Schnell, L.M.Gölz	17.10.19	39
freitags						
14:00	nouveau tour - 03	02	IDG	Prof. S.Kohl, P.Wollensak	17.10.19	29
09:00	Be-wohnen?	23	ILEK	Dipl.-Ing. I.Auernhammer, Dipl.-Ing. C.Kelleter	18.10.19	54
n.n.	[adaptive] textile skins	30	ILEK	Dr.-Ing. W.Haase, C.Eisenbarth, S.Kalmbach	18.10.19	53
n.n.						
n.n.	Freies Thema- Entwurf	--	IBBTE	Prof. P.Schürmann, Team IBBTE	KW 40/41	30
Blockveranstaltungen						
26.-29.11.	11th Caribbean Winter School	05	IBK3	Prof. J.Ludloff, M.A. S.Egea Bohn	22.10.19	33

Entwurfsvergabennummer 01	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Entwurf
Modulbezeichnung(en)	47610 Künstlerischer Entwurf 1
Prüfungsnummer	47611
Leistungspunkte / ECTS	15 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Sybil Kohl
Lehrpersonen	Prof. Sybil Kohl, KWM Pirmin Wollensak
Wahlfachgruppe	nach PO 2013: 211 Kunst und Architektur
Spezialisierung	nach PO 2017: 210 Kunst und Architektur
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	donnerstags, 14.00 - 18.00 Uhr
1. Termin	Donnerstag, 17.10.2019
Raum	Breitscheidstrasse, Atelier 4

Collage X

Collage/ Assemblage

Im Entwurf setzen wir uns mit Blick auf Neapel/ den Golf von Neapel sowie im intensiven Studium der Architekturen von Aldo Loris Rossi mit dem künstlerischen Prozess der Collage auseinander. Die Collage dient hierbei -im Focus auf Rossi- als Grundlage, die Vielfältigkeit der Situation Neapel in eine bildhauerische Übersetzung, bzw. Assemblage zu bringen. Der Entwurf setzt sich mit der Collage in Theorie und Praxis sowohl hinsichtlich der Herleitung, wie auch der zeitgenössischen Übersetzung des Verfahrens auseinander. In Wendung zur Assemblage arbeiten alle Entwurfsteilnehmer im neuen Atelierbereich des IDG in Kooperation mit der Metallwerkstatt, Herr Preisack und Herr Tondera zusammen.

Die Stadt Neapel (nea pel: neue Stadt) und das anliegende Gebiet um die Stadt (Golf von Neapel / Campagna) vereinen als dichtes, geschichtliches und heute bevölkerungsreichstes Gebiet Italiens in vielerlei Hinsicht heterogene Schichten, die gleichzeitig bestehen. Zudem ist das ganze Gebiet durch die Präsenz des Vulkans Vesuv eine latent von Naturgewalt bedrohte Region. So wurde im nahe gelegenen Pompeii, das 79 n. Chr. durch den Ausbruch des Vesuvs in kürzester Zeit von Lava und Asche bedeckt wurde, sämtliches darunter befindliche Leben beendet und auf eine Weise konserviert, so dass die daran ansetzende Freilegung und Ergründung umfangreichste, historische Recherchen und (Re-) Konstruktionen evoziert hat. Der in Neapel geborene Architekt Aldo Loris Rossi reagiert in seiner brutalistisch/ expressionistischen Formensprache auf die genannten Umstände und realisiert in Neapel in den sechziger Jahren mehrere Bauten unterschiedlichsten Typs, wie die Casa del Portuale im Hafen von Neapel, die Wohnanlage Ponte Rossi und den Kirchenbau Chiesa del Santissimo Redentore. In den achtziger Jahren kämpft Rossi für eine grundsätzliche Fortentwicklung und Aufarbeitung der dichten Gegebenheiten Neapels unter einer Neudefinition der veralteten Industriebereiche des gesamten Golf von Neapel.

Das IDG setzt mit dem Entwurf seine kontinuierliche Auseinandersetzung, von Norditalien ausgehend, nach Süditalien fort und thematisiert dabei einzelne, hauptsächlich der Definition des Brutalismus zuzuordnende Architekten, deren architektonische Arbeit oftmals durch künstlerische Herangehensweisen untermauert ist.

Der Entwurf wird durch einen Workshop der Werkstatt für Photographie von Herrn Miklautsch ergänzt.

Collage X



Endabgabe: 14.02.2020

Entwurfsvergabennummer 02	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Entwurf im internationalen Kontext
Modulbezeichnung(en)	47610 Künstlerischer Entwurf 1
Prüfungsnummer	47611
Leistungspunkte / ECTS	15 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Sybil Kohl
Lehrpersonen	Prof. Sybil Kohl, KWM Pirmin Wollensak
Wahlfachgruppe	nach PO 2013: 211 Kunst und Architektur
Spezialisierung	nach PO 2017: 210 Kunst und Architektur
max. Teilnehmerzahl	10 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	Reise 20.10. bis 18.12.2019 ab Januar 2020 freitags 14.00 - 18.00 Uhr
1. Termin	Dienstag, 1.10.2019 um 14.00 Uhr
Raum	Breitscheidstrasse Atelier 1 (Oktober), Ateliers 5/7 (Jan.2020)

nouveau tour - 03

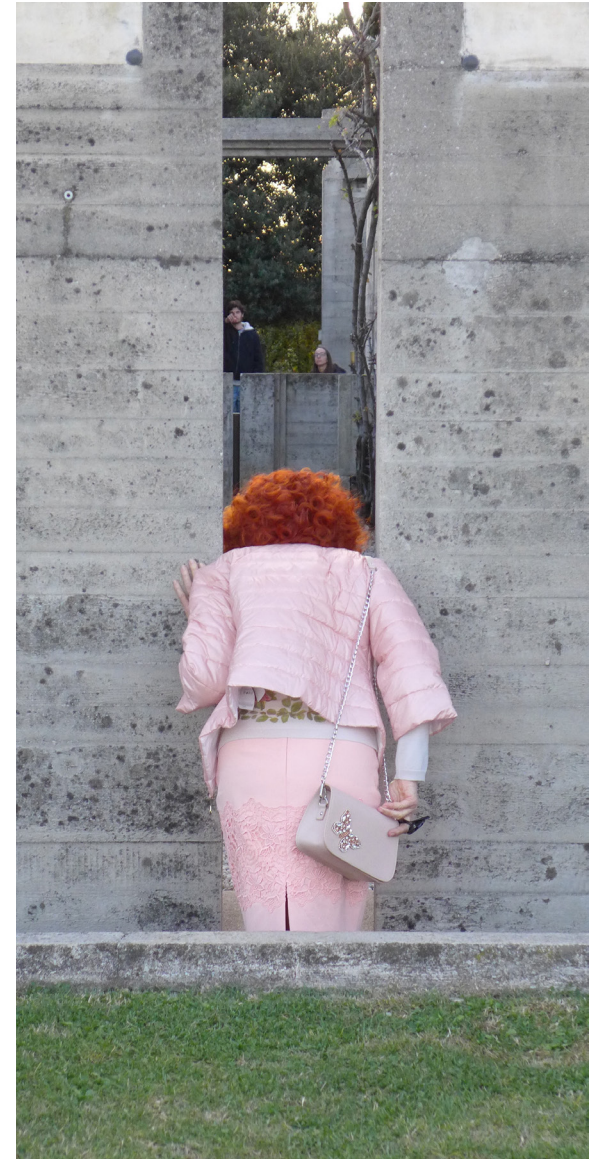
Der internationale Entwurf nouveau tour ist, in Anlehnung an die Grand Tour, im ersten Teil eine eigenständige zweimonatige Reise (20.10.19-18.12.19) außerhalb Deutschlands und innerhalb Europas, bei der sich die Entwurfsteilnehmer mit Architektur und Stadtplanung auseinandersetzen.

Architektur und Stadtplanung wird idealerweise vor Ort im 1:1 Maßstab angeschaut/ studiert, weshalb dieser Entwurf eine Studienform darstellt, bei der die Reise als Form des Lernens, den Hauptinhalt des Entwurfes darstellt. Der Entwurf hat den architektonischen und stadtplanerischen Kulturraum, als nächsten, umgebenden Großraum zum Thema. Bei der Betrachtung soll in abnehmender Skalierung, Landschaft, Stadt, Gebäude, Innenraum, Möbel, sowie der Mensch, d.h. der Maßstab vom Landschaftlichen bis hin zum Detail gedacht werden. Die lange Zeit der Reise bedeutet, dass man sich auf der Basis von zum Teil geringen finanziellen Mitteln auch mit Unwägbarkeiten und Ungeplantem auseinandersetzt und mit selbständigem Planen einen eigenverantworteten Teil des Studiums lebt. Der Entwurf thematisiert als eine Art Instrument, das konzentrierte und bewusste Wahrnehmen und in Zusammenhänge stellen der Eindrücke unserer Umwelt, das Weiterführen des bloßen Sehens zum Erkennen. Das Ziel der Reise ist eine beginnende, eigenständige Positionierung gegenüber Architektur und Stadtplanung aufzubauen. In der Erarbeitung haben wir diesen Prozess Auswurzeln von Denk- und Meinungsstrukturen genannt.

Im Anschluss an die Reise findet ab dem 07.01.2020 ein auf Dialog und Diskurs basierender Block von 5 intensiven Wochen im Atelier statt, bei dem man in Reflexion des Erlebten mit einer plastischen/oder skulpturalen Arbeit ein Thema / eine Architektur vertieft und zu einer Abschlussarbeit ausarbeitet. Ergänzend hierzu gibt es die Möglichkeit eines freien Seminars am Institut für Architekturgeschichte (Abschluss bis Mitte März 2020) und ggfs. nach Absprache an anderen Instituten.

Endabgabe: 14.02.2020

nouveau tour - 03



Entwurfsvergabennummer --	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Entwurf
Modulbezeichnung(en)	47760 Architektur u. Ressourcen / 47770 Integr. Entw.
Prüfungsnummer	47761 / 47771
Leistungspunkte / ECTS	15 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Peter Schürmann
Lehrpersonen	Prof. Peter Schürmann, Team IBBTE
Wahlfachgruppe	nach PO 2013: 201 Architektur und Ressourcen (außerdem 110)
Spezialisierung	nach PO 2017: 201 Architektur und Ressourcen (außerdem 110)
max. Teilnehmerzahl	nach Absprache
Termine	nach Absprache
1. Termin	KW 40/41: Besprechung Thema
Raum	wird noch bekannt gegeben

Freies Thema

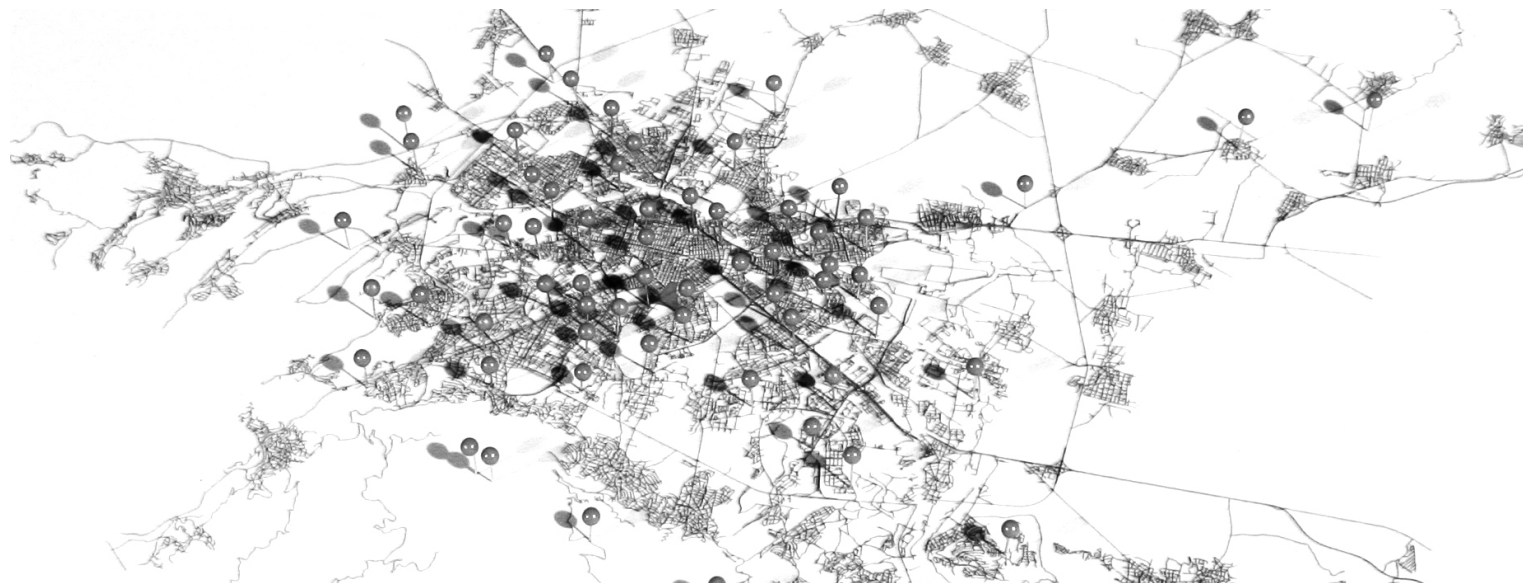
Jeder wird es schon erlebt haben, dass er auf eine städtebauliche oder architektonische Situation gestoßen ist, die er gerne verbessern würde.

Als Architekten sehen wir es als unsere Aufgabe an, Denkanstöße für die Veränderung unserer baulichen Umgebung zu liefern. Allerdings kommt es im Architektenleben selten vor, dass wir uns unsere Bauaufgabe selbst aussuchen können.

Dieser Entwurf bietet Ihnen die Gelegenheit eine selbst gestellte Aufgabe zu bearbeiten. Es kann dabei um die Verbesserung selbst erkannter Missstände gehen oder um ein Entwurfsthema, welches Sie schon immer einmal bearbeiten wollten.

Voraussetzung für die Bearbeitung eines freien Themas ist es, dass die Studierenden die Aufgabenstellung eigenständig vor Beginn des Entwurfs erarbeiten und eine kurze Zusammenfassung des Vorhabens bis zum **24.09.2019** per Mail an institut@ibbte.uni-stuttgart.de senden.

Endabgabe: 13.02.2020



Entwurfsvergabennummer 25	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Entwurf
Modulbezeichnung(en)	47760 Architektur u. Ressourcen / 47770 Integr. Entw.
Prüfungsnummer	47761 / 47771
Leistungspunkte / ECTS	15 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Peter Schürmann
Lehrpersonen	Prof. Peter Schürmann, Team IBBTE
Wahlfachgruppe	nach PO 2013: 201 Architektur und Ressourcen
Spezialisierung	nach PO 2017: 201 Architektur und Ressourcen (außerdem 110)
max. Teilnehmerzahl	15
Termine	donnerstags
1. Termin	Mittwoch, 16.10.2019, siehe Aushang am Institut
Raum	wird noch bekannt gegeben

MINIMAL LIVING

Neue Wohnkonzepte für Stuttgart

Unsere Gegenwart ist gekennzeichnet durch eine stetige Beschleunigung, Vernetzung und allmähliche Reizüberflutung. Wir leben und erleben im Stadtraum gegensätzliche Situationen - die Tendenz zur Individualisierung konkurriert mit dem Bestreben nach mehr Gemeinschaft, der bezahlbare Wohnraum wird knapper und knapper während neue Großprojekte Luxuswohnungen versprechen.

Im Wintersemester wollen wir uns diesen widersprüchlichen Entwicklungen entgegenzusetzen und mit Ihnen neue, individuelle Konzepte für das bezahlbare innerstädtische Wohnen in Stuttgart entwickeln. Die Reduktion als Reizminimierung, Optimierung des privaten und halböffentlichen Wohnraums und der ökonomischer Umgang mit den vorhandenen Ressourcen bildet die Grundlage für die Entwurfsaufgabe.

In Hinblick auf die IBA 2027 in Stuttgart konzentrieren wir uns auf das Züblinareal am Rande des Bohnenviertels. Anstelle des Parkhauses soll zwischen der Leonhardskirche und der angrenzenden Bestandsbebauung des Stadtquartiers ein Wohngebäude entstehen, in dem die Idee der Reduktion bis ins Detail gelebt wird.

Alternativ kann das Grundstück Königsstraße 1A-1C untersucht und bearbeitet werden. Auch hier würde anstelle der Bestandsbebauung ein Wohngebäude entstehen, was den Charakter der Einkaufsmeile transformiert und einen neuen Eingang in die Stuttgarter Innenstadt schafft.

Endabgabe: 13.02.2020



https://www.archdaily.com/800478/shoji-screen-house-yoshiaki-yamashita?ad_medium=gallery

Entwurfsvergabennummer 03	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Entwurf
Modulbezeichnung(en)	47710 Baukonstruktion und integriertes Entwerfen 47720 Strukturelle Architektur
Prüfungsnummer	47711 oder 47721
Leistungspunkte	15 LP / ECTS
Prüfer/in	Hon.-Prof. Friedrich Grimm
Lehrpersonen	Hon.-Prof. Friedrich Grimm, Dr.-Ing. Joachim Winter (DLR), NN (ITKE)
Wahlfachgruppe	nach PO 2013: 204 Baukonstruktion u. integr. Entw.
Spezialisierung	nach PO 2017: 204 Baukonstruktion u. integr. Entw.
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	donnerstags, 14:00 - 17:00 Uhr
1. Termin	Do. 17.10.2019, 14:00 Uhr (Vorstellung)
Raum	siehe Aushang am Institut

Bahnhof für den Deutschland-Takt am Flughafen Stuttgart

European Railway Hub at Stuttgart Airport

Am DLR - Institut für Fahrzeugkonzepte wurden unter der Projektbezeichnung NGT (Next Generation Train) Hochgeschwindigkeits-Personenzüge für den Fern- und Zubringerverkehr entwickelt.

In Zusammenarbeit mit dem DLR und Architekturstudierenden der Fakultät 1 soll unmittelbar am Flughafen Stuttgart ein Durchgangsbahnhof entwickelt werden, der einerseits dem Deutschland-Takt gerecht wird und andererseits mit bis zu 14 Durchgangsgleisen den Leitgedanken „Mehr Mobilität mit weniger Verkehr“ dadurch erfüllt, dass für die Passagiere optimale Umsteigemöglichkeiten zwischen den am Flughafen zusammengeführten europäischen Magistralen, den Fernbussen und dem Flugverkehr sowie dem regionalen Verkehr von Bahn, Bus und Stadtbahn geschaffen werden.

Die Entwurfsaufgabe besteht in der Entwicklung eines funktionalen und räumlichen Konzepts für die horizontale und vertikale Verknüpfung der unterschiedlichen Verkehrsträger sowie der Messe Stuttgart und insbesondere auch in dem konstruktiven Entwurf einer Bahnhofshalle, die als zukunftsfähige Infrastruktur der Aufgabe und der Umgebung angemessen ist.

Der interdisziplinär betreute Entwurf kann als Einzelarbeit oder in Zweiergruppen bearbeitet werden.




Entwurfsvergabennummer 05	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Entwurf
Modulbezeichnung(en)	55970 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 2
Prüfungsnummer	55971
Leistungspunkte / ECTS	15 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Jens Ludloff
Lehrpersonen	Prof. Jens Ludloff, Sergi Egea Bohn M.A.
Wahlfachgruppe	nach PO 2013: 217 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit
Spezialisierung	nach PO 2017: 215 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit
max. Teilnehmerzahl	5 (inklusive Bachelorstudierende)
Termine	26.11. – 29.11.2019 und 17.02. – 08.03.2020
1. Termin	22.10.2018, 10:00 Uhr
Raum	Siehe Aushang Institut 



Foto: Sergi Egea


11th Caribbean Winter School

The Caribbean Winter School is an international annual workshop founded in 2010 by Muenster University of Applied Sciences, Polytechnic University of Catalonia and Technological University of Habana José Antonio Echeverría in Havana, Cuba.

Cuba has a rich and stirring history which is still told by the omnipresent relics of the past such as the old crumbling colonial mansions, the colourful bars and shops with interior which evoke memories of yesterday and the legendary American cars from the mid-19th-century. Currently, Cuba is in the process of opening up to the world. This development can be seen as an economical and sociological change. This means not only a transformation of the metropolises such as Havana with its iconic buildings, the old town and the lively neighbourhoods close by.

Recent occurrences revealed the ecological consequences of climate change, especially for Central America, and showed that the city has to find ways to protect itself against future tempests. The Caribbean Winter School is focussed on development of innovative concepts for urban design strategies for Havana in context of future changes. The workshop addresses students graduated with bachelor degree from a school of architecture. During your period of residence you will be faced with various cultural discussions about Havana as an expanding city of change. Thereby your subject-specific skills will be strengthened in context of contemporary issues as mentioned before. The focus of the workshop is the development of an urban design concept in an authentic way of working with the help of conventional and even digital tools. To focus on the international idea of the workshop groups should reflect a certain kind of diversity. Therefore, each working group consists of participants from different schools and countries to create a unique environment. Related to the old history of sugar trade in Cuba, the workshop will be located on a historic site of a former cane plantation. An old mansion offers great space to work on the objective together in a very special atmosphere.

The first task is focussed on a self-organized scientific analysis on common architecture literature which leads to a first short presentation as a foundation for the subsequent workshop. Literature references will be announced soon after your successful application.

Entwurfsvergabennummer 25	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Entwurf
Modulbezeichnung(en)	55970 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 2
Prüfungsnummer	55971
Leistungspunkte / ECTS	15 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Jens Ludloff
Lehrpersonen	Prof. Jens Ludloff, Dipl.-Ing. Florian Kaiser
Wahlfachgruppe	nach PO 2013: 217 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit
Spezialisierung	nach PO 2017: 215 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit
max. Teilnehmerzahl	8
Termine	Dienstags, 14:00 - 18:00 Uhr
1. Termin	15.10.2019, 14:00 Uhr
Raum	Siehe Aushang Institut 

Kooperationspartner:
 Pontificia Universidade Católica do Rio de Janeiro;
 Universidade Santa Úrsula;
 OCO Arquitetura



Museu Nacional

Versuch einer Neuprogrammierung

Im Nationalmuseum von Rio de Janeiro kam es am 2. September 2018 zu einem Brand. Die 1818 per Dekret durch den portugiesischen König Johann VI. als Museu Real gegründete Institution diente seit 200 Jahren der Förderung von Wissenschaft und Forschung in Brasilien. Mit dem Brand ging ein großer Teil der kulturhistorisch einmaligen Sammlung verloren. Die älteste wissenschaftliche Institution Brasiliens beherbergte neben der größten Sammlung für Anthropologie und Naturgeschichte Amerikas auch wissenschaftliche Einrichtungen, wie Forschungszentren, Labore, Fachbibliotheken und Vorlesungssäle.

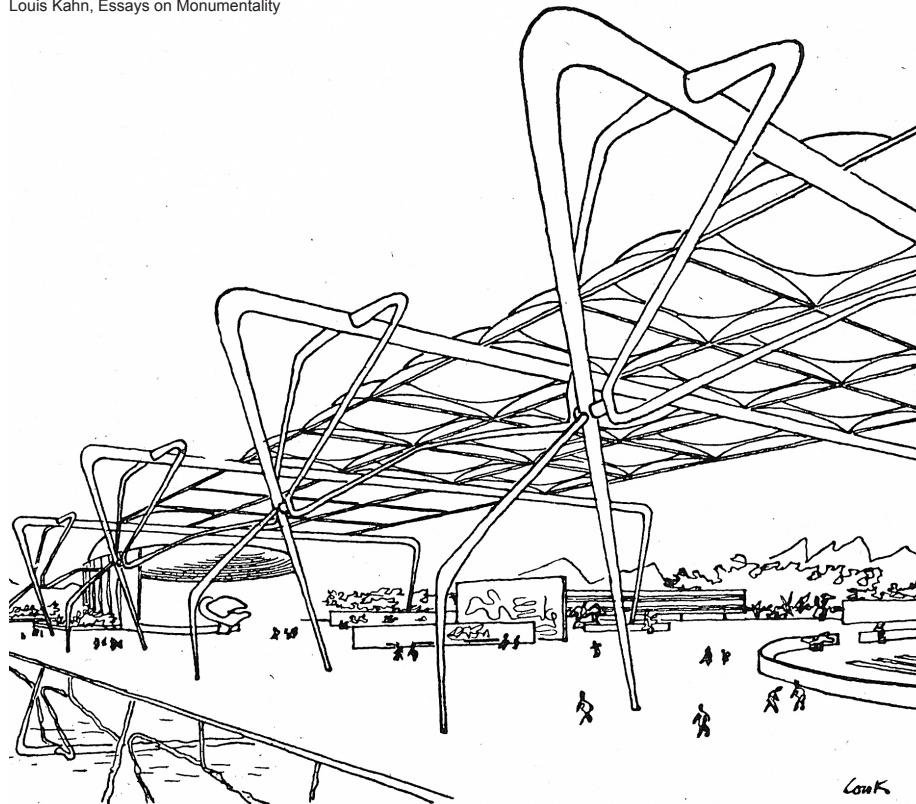
Die Zukunft der Ruine im Stadtpark Quinta da Boa Vista ist noch ungeklärt. Dies gilt für den Umgang mit der baulichen Substanz, die noch erhaltenen Exponate und die Wiedergewinnung dieses einst kulturellen Fixpunktes Brasiliens gleichermaßen. Die Entwurfsaufgabe besteht darin, die Substanz des ausgebrannten Museums zu arrondieren, räumlich weiterzudenken und eine Position der zukünftigen Förderung von Wissenschaft und Forschung im Park Quinta da Boa Vista zu entwickeln.

Dabei sollen die noch bestehenden Teile der Sammlung in das neu zu entwickelnde Konzept integriert werden. Welche Chancen bietet dabei der Umgang mit der noch vorhandenen Substanz in Verbindung mit der Bedeutung der einstigen Nutzung? Das Entwurfskonzept soll gleichzeitig für die Transformation zu einer nachhaltigen Revitalisierung des Stadtparks beitragen.

Der Entwurf knüpft an das Seminar „Brasilianische Moderne“ des Sommersemesters 2019 an, das eine zweiwöchige Exkursion nach Brasilien sowie einen Workshop in Rio de Janeiro vom 16.09. bis zum 21.09.19 beinhaltet. Die Teilnahme am Workshop wird Entwurfsteilnehmerinnen und Entwurfsteilnehmern empfohlen. Der Entwurf findet in Kooperation mit der Pontificia Universidade Católica do Rio de Janeiro und der Universidade Santa Úrsula statt. Die Aufgabe kann sowohl einzeln als auch in Zweierteams bearbeitet werden.

Entwurfsvergabennummer 07	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Entwurf
Modulbezeichnung(en)	55890 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 1
Prüfungsnummer	55891
Leistungspunkte / ECTS	15 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Jens Ludloff
Lehrpersonen	Prof. Jens Ludloff, Sergi Egea Bohn M.A.
Wahlfachgruppe	nach PO 2013: 217 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit
Spezialisierung	nach PO 2017: 215 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit
max. Teilnehmerzahl	16 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	Mittwochs, 09:00 - 13:00 Uhr
1. Termin	16.10.2019, 10:00 Uhr
Raum	Siehe Aushang Institut

Louis Kahn, Essays on Monumentality




35

Unfertige Orte, 1:1 Mockup

Der Siedlungsdruck in zentralen Lagen unserer Städte nimmt zu. Quartiere werden verdichtet, Bestandsbauten wurden durch Neubauten mit höherer Nutzfläche ersetzt, nicht vollumfänglich genutzte Orte werden entwickelt, der Bestand wird aufgewertet. Es entstehen „zu Ende“ geplante Quartiere. Aus Orten des unfertigen und mehrdeutigen werden Orte des fertigen und eindeutigen. Diese Entwicklung nimmt den Verlust von mehrfach konnotierten und aneignungsoffenen Stadträumen in Kauf. Die Folge dieser singular genutzten Stadträume ist die Verdrängung einzelner Bevölkerungsgruppen und führt zunehmend zur Endmischung einer sozial heterogenen Stadtbevölkerung. Wachsender Reichtum führt zu einer Homogenisierung und damit zur Verarmung an sozialer und damit kultureller Vielfalt der Stadtgesellschaft. Einem solchen Wandel unterliegt seit Jahren das Hospitalviertel in Stuttgart. Das in prominenter Lage an der Büchsenstraße gelegene 1905 erbaute Haus der Diakonie nimmt hierbei eine Sonderstellung ein. Im Umfeld der zunehmenden Gentrifizierung bietet die Evangelische Gesellschaft Stuttgart täglich eine kostenfreie warme Mahlzeit für Obdachlose an. Wir sehen in diesem Ort einen besonderen kulturellen Wert und suchen für ihn nach einer Ästhetik, der es gelingt, dem Ringen um Teilhabe im Hospitalviertel auch architektonisch Ausdruck zu verleihen.

Hierfür entwickeln wir in gezielten Workshops mit Ihnen, von Obdachlosigkeit Betroffenen und den Sozialarbeitern der Evangelische Gesellschaft ein für den Mittagstisch passfähiges Raummodell. In Form der Intervention „Unfertiger Ort“ soll der offene Innenhof eine Überdachung erhalten und zukünftig als frei zugänglicher Speisesaal dienen. Im Rahmen des Entwurfs wird zunächst eine Stützenachse als Mockup im Maßstab 1:1 erprobt. In einem weiteren Semester ist das Gesamtdach für die Realisierung durch Studierende, Obdachlose und Auszubildende des Bildungszentrums Holzbau Biberach vorgesehen.

Kooperationspartner:
 Evangelische Gesellschaft Stuttgart e.V. (eva)
 proHolz BW
 Bildungszentrum Holzbau Biberach
 IBA 2027 Stuttgart

Entwurfsvergabennummer 08	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Entwurf
Modulbezeichnung(en)	48070 Konzeptionelle Architektur
Prüfungsnummer	48071
Leistungspunkte / ECTS	15 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Allmann
Lehrpersonen	Allmann, Klinge, Wockenfuss
Wahlfachgruppe	nach PO 2013: 202 Architekturentw. u. temp. Bauten
Spezialisierung	nach PO 2017: 202 Architekturentwurf
max. Teilnehmerzahl	8 Zweiergruppen (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	donnerstags, ganztags
1. Termin	16.10.2019, 12:00
Raum	siehe Website oder Aushang am Institut 

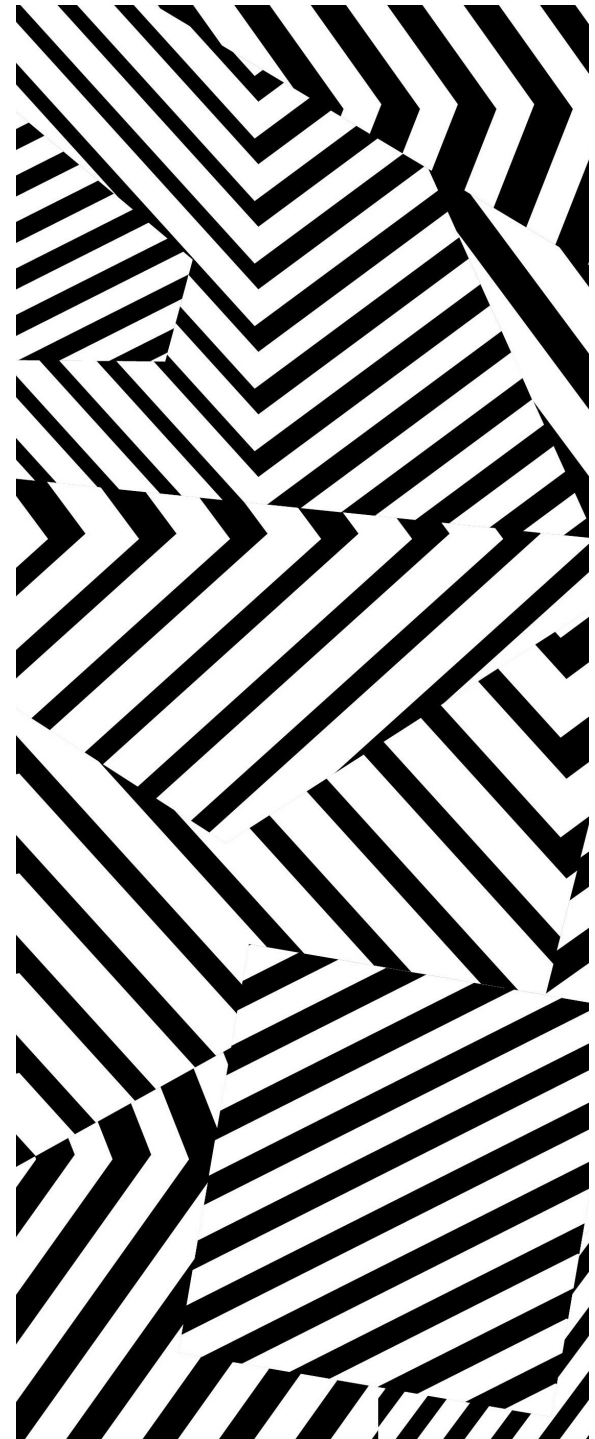
Architektur und Täuschung

Im 15. Jhrd. errichtete der italienische Baumeister Donato Bramante in Mailand eine kleine Marienkapelle, die als Meisterwerk der Renaissance gilt: Santa Maria presso San Satiro. Das Ungewöhnliche dieses Bauwerks ist eine Anomalie im Grundriss: Aufgrund der beengten Grundstücksverhältnisse fehlt der Kapelle der Chor. Bramante überwand diesen Mangel, in dem er ein flaches Relief entwickelte, auf dem sich eine perspektivische Darstellung des Chorraums befindet, die von vorne betrachtet täuschend echt wirkt und erst von der Seite ihre geringe Tiefe offenbart. Gerade in diesem Wechselspiel zwischen Schein und Wirklichkeit liegt der besondere Reiz der kleinen Kapelle. Sie steht sinnbildlich für eine Architektur, die sich nicht auf das Prinzip einer konstruktiven Ehrlichkeit beruft, sondern bewusst die Kunst der Täuschung einsetzt, um einen äußeren Zwang zu überwinden und trotzdem eine besondere räumliche Qualität zu erzeugen. In der Bau- und Kunstgeschichte gibt es eine Vielzahl solcher Beispiele, die auf ähnliche Weise mit unserer Wahrnehmung spielen und uns einerseits faszinieren, aber immer auch den Beigeschmack des falschen Scheins haben.

Mit dieser Ambivalenz wollen wir uns im Semester beschäftigen und untersuchen, ob in Zeiten einer fortwährenden Ökonomisierung der Architektur die Kunst der Täuschung ein probates Mittel des architektonischen Gestaltens sein kann. Nach der Auseinandersetzung mit verschiedenen historischen Beispielen sollen eigene Methoden der Täuschung erprobt und hieraus Projekte entwickelt werden.

Zu Beginn des Semesters werden wir uns auf eine Exkursion nach Italien begeben und einige bedeutende Täuschungen studieren. Endabgabe: voraus. 06.02.2020

Hinweis: 8 Studierende werden gelost und wählen jeweils einen nicht gelosten Partner.



Entwurfsvergabennummer 09	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Entwurf
Modulbezeichnung(en)	48060 Architekturentwurf
Prüfungsnummer	48061
Leistungspunkte / ECTS	15 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Sonja Nagel
Lehrpersonen	Prof. Sonja Nagel, Attila Acs
Wahlfachgruppe	nach PO 2013: 202 Architekturentw. u. temp. Bauten
Spezialisierung	nach PO 2017: 202 Architekturentwurf
max. Teilnehmerzahl	5 Zweiergruppen (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	mittwochs, ganztags
1. Termin	16.10.2019, 09:30
Raum	siehe Aushang am IRGE 



COUNTRY MODERNISM. Repetition und Varianz

„Das Leben kommt nur in dem Maß zum Blühen, wie sich die zwei widersprüchlichen Prinzipien, die die menschliche Natur regieren, in Einklang bringen lassen: Das Individuum und das Kollektiv.“

Aktuell lässt sich ein Paradigmenwechsel beobachten, der mit veränderten Lebensmodellen und einem erstarkenden Interesse an kollektiven Wohnformen einhergeht. Welche Antworten und neue Wohnmodelle kann die Architektur hier anbieten?

Vor diesem Hintergrund beschäftigen wir uns mit Strukturbildung in der Architektur und den Themen Repetition und Vielfalt durch Varianz. Anhand der Untersuchung paradigmatischer Gebäude erschließen wir uns Möglichkeiten, wie Einheiten in größeren Ensembles organisiert werden können. Wie viel und welche Flexibilität bieten die jeweiligen Strukturen? In welchem Verhältnis stehen die gemeinschaftlichen und individuellen Wohnbedürfnisse, Privatheit und Öffentlichkeit, Eigentum und Allmende?

Aktuelle Trends von Suffizienz, Minimalismus und Micro-Wohnen finden sich in gewissem Maße auch im ländlichen Raum. Viele Menschen möchten sich nach der Familienphase hinsichtlich ihres Wohnraums verkleinern, ohne jedoch auf die Qualitäten von Einfamilienhäusern zu verzichten. Für die Gemeinde Nußdorf in der Pfalz erforschen wir im Entwurf, wie verdichtetes Wohnen in einem ländlichen Kontext aussehen kann. Besonderen Wert wird auf ein starkes Konzept mit innenräumlichen Qualitäten gelegt und auf die Artikulation der Schnittstelle des Ensembles zum Ort. Die erarbeiteten Entwürfe werden anschließend in einer kleinen Ausstellung den Akteuren der Gemeinde präsentiert.

Die konzeptionelle Arbeitsweise erfordert den Dialog. Nicht nur mit den betreuenden Lehrpersonen, sondern auch zwischen Entwurfspartnern. Wir setzen daher für diesen Entwurf eine Bearbeitung im Zweierteam voraus.

Institut für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens

Entwurfsvergabennummer 10	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Entwurf
Modulbezeichnung(en)	48060 Architekturentwurf
Prüfungsnummer	48061
Leistungspunkte / ECTS	15 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Markus Allmann
Lehrpersonen	Markus Allmann, Bettina Klinge, Sebastian Wockenfuss
Wahlfachgruppe	nach PO 2013: 202 Architekturentw. u. temp. Bauten
Spezialisierung	nach PO 2017: 202 Architekturentwurf
max. Teilnehmerzahl	8 Zweiergruppen (inkl. Bachelorstudierende), Vergabe*
Termine	mittwochs, ganztags ab 9:30h
1. Termin	16.10.2019, 11:00 Uhr
Raum	siehe Website oder Aushang am Institut



Grünes Quartier am Hafenzplatz Berlin

Urbane Mischung | Kollektives Wohnen | Symbiose von Architektur und Natur

Mit der Teilnahme am diesjährigen Wettbewerb des Kulturkreises der Deutschen Wirtschaft widmen wir uns einem aktuellen Thema in der Baukultur: Für ein innerstädtisches Wohnquartier in Berlin sollen neue soziale und städtebaulich-architektonische Ansätze entwickelt werden, die einen Ort erzeugen, der am Gemeinwohl orientiert ist, neue Nutzer und bestehende Bewohner integriert und sich nachhaltig trägt.

Gelegen an der Schnittstelle von Berlin-Mitte und Kreuzberg ist das Quartier am Hafenzplatz kaum bekannt und kämpft mit sozialen Missständen. Bei der zu planenden Entwicklung und Verdichtung sollen neben der bestehenden Wohnnutzung Atelierräume für Künstler, Büroflächen für Co-Working Spaces und kulturelle Einrichtungen für die in Kreuzberg typische urbane Mischung aus Wohnen, Arbeiten, Erleben und Kultur sorgen. Ein markantes, kreuzförmig terrassiertes Wohngebäude ist zu transformieren und mit Neubauten zu ergänzen.

Darüber hinaus soll das Thema Grünes Quartier und Urbane Landwirtschaft dem Areal eine besondere Prägung verleihen. Es werden Konzepte erwartet, die über alle Nutzungen hinweg und unter Einbeziehung von Dachflächen, Hofflächen und Fassaden eine naturnahe Atmosphäre und eine landwirtschaftliche Nutzung ermöglichen: ein urbanes Areal im Wandel mit nachhaltiger Nutzung der Ressourcen, Kreislaufwirtschaft und biologischer Vielfalt.

Die Entwurfsvergabe*: 8 Studierende werden über das Vergabeverfahren zugeteilt. Diese benennen beim 1. Termin einen nicht gelosten Entwurfspartner. Erhalten beide im Team bei der Vergabe einen Platz, werden noch freie Plätze am 1. Termin verlost.


Das Wettbewerbsverfahren:

Vom 2.-5. November 2019 findet eine Exkursion mit Einführungsworkshop in Berlin statt. Die Kosten für Reise + Unterkunft liegen bei ca. 100.-€ pro Person.

Nach Semesterende werden die drei besten Entwürfe für die Teilnahme am Wettbewerb nominiert.

Im März 2020 präsentieren die jeweiligen EntwurfsverfasserInnen Ihren Entwurf vor der Jury in Berlin.

Die Fachjury vergibt Preise und Auszeichnungen im Wert von insgesamt 10.000 Euro Preisgeld.

Entwurfsvergabennummer 26	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Entwurf
Modulbezeichnung(en)	47890 Entwerfen und Konstruieren im ingenieurwissenschaftlichen Kontext
Prüfungsnummer	47891
Leistungspunkte / ECTS	15 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. José Luis Moro
Lehrpersonen	F. Arlant / H.C. Bäcker / G. Schnell / L.M.Gölz (ke)
Wahlfachgruppe	nach PO 2013: 207 Entw. und Konstruieren
Spezialisierung	nach PO 2017: 207 Entw. und Konstruieren
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Studierende FB Bauingenieurwesen)
Termine	donnerstags, 14:30 - 17:30 Uhr
1. Termin	17.10.2019, 14:30 Uhr
Raum	K1, 4.15 Seminarraum am iek 

VDI-Wettbewerb „Baden 4.0 - Neubau eines Thermal- und Freizeitbades für Düsseldorf“

VDI - Competition “Bathing 4.0 - A new indoor swimming pool at Düsseldorf“

Zur Aufwertung des Freizeitangebots in der Landeshauptstadt Düsseldorf soll ein neues und innovatives Badezentrum entstehen, das exemplarische Antworten auf die Fragen des Energiemanagements und des Umgangs mit den Ressourcen einer solchen Freizeiteinrichtung bietet. Weitere Informationen finden Sie ab Mitte August unter www.vdi.de/wip

Teilnahmeberechtigt sind Studierende der Architektur, des Bauingenieurwesens, der Gebäudetechnik sowie des Facility-Managements oder verwandter Studienrichtungen an deutschsprachigen Universitäten und Fachhochschulen. Zugelassen sind Teams von 2 bis 6 Personen bestehend aus mindestens zwei Fachrichtungen.


Kick-Off-Veranstaltung in Neuss: November 2019 (Teilnahme empfohlen)
 Anmeldung zum Wettbewerb: ab Februar 2019
 Abgabe der VDI-Wettbewerbsbeiträge: 31. März 2020

Die Abgabe des Entwurfes am IEK wird ca. 4 Wochen (Ende Febr. 2020) vor der Abgabe der Wettbewerbsbeiträge beim VDI stattfinden.

Endabgabe: Mitte März 2020



Institut für Entwerfen und Konstruieren

Entwurfsvergabennummer 11	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Entwurf
Modulbezeichnung(en)	47880 Entwerfen und Konstruieren
Prüfungsnummer	47881
Leistungspunkte / ECTS	15 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. José Luis Moro (IEK) / Prof. Friedrich Grimm (IBK2)
Lehrpersonen	Prof. Moro (IEK) / Prof. Grimm (IBK2) / Dr. Schier (DLR)
Wahlfachgruppe	nach PO 2013: 207 Entw. und Konstruieren
Spezialisierung	nach PO 2017: 207 Entw. und Konstruieren
max. Teilnehmerzahl	16 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	donnerstags, 9:00 - 12:00 Uhr
1. Termin	17.10.2019, 16:00 Uhr
Raum	voraussichtlich: K1, Seminarraum 6.07 

„Elektrotankstelle an der Bundesautobahn“

„Charging Station for the German Autobahn“

Im Zuge der Elektrifizierung des Straßenverkehrs sind neue Anforderungen an den Tank- und Rastbetrieb im europäischen Autobahnnetz gestellt. In einer dem Entwurf vorgeschalteten Seminarphase werden gemeinsam Grundkenntnisse sowohl für das Raumprogramm einer Tankstelle mit Raststätte als auch für die Anforderungen an eine elektrische Infrastruktur für den Ladebetrieb sowie für die Gewinnung regenerativer Energie oberhalb der befestigten Verkehrsflächen erarbeitet, die anschließend Eingang in individuelle Entwürfe finden sollen. Dabei ist es den Bearbeitern freigestellt, eine bereits bestehende Tankstelle mit Raststätte auszuwählen, die dann in dem eigenen Entwurf so überarbeitet wird, dass sie den Anforderungen eines zukünftigen CO₂-neutralen Autobahnverkehrs genügt oder eine beispielhafte Elektrotankstelle zu erarbeiten. Der Entwurf wird wöchentlich betreut und kann in Zweiergruppen bearbeitet werden.

Interdisziplinärer Entwurf

Lehrpersonen:

Prof. Moro (IEK)

Prof. Grimm (IBK2)

Dr. Schier (DLR-Institut für Fahrzeugkonzepte)

Entwurfsabgabe: Ende Februar 2020



Entwurfsvergabennummer 27	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Projekt
Modulbezeichnung(en)	47930 Architekturhistorischer Kontext und Entwurf
Prüfungsnummer	47931
Leistungspunkte / ECTS	15 LP / ECTS
Prüfer/in	Klaus Jan Philipp
Lehrpersonen	Klaus Jan Philipp
Wahlfachgruppe	nach PO 2013: 209 Kontext und Entwerfen
Spezialisierung	nach PO 2017: 208 Kontext und Entwerfen
max. Teilnehmerzahl	10
Termine	montags, 14:00 - 17:00 Uhr
1. Termin	21.10.2019, 14:00 Uhr
Raum	K1, Raum 5.17

**Jürgen Joedicke
Egon Schirmbeck**

Architektur der Zukunft der Architektur

**Jakob Bakema †
Max Bill
Gottfried Böhm
Walter Förderer
Hans Hollein
Charles Moore
Gustav Peichl
Zbigniew Pininski
Julius Posener
Alfred Roth
O. M. Ungers
Eberhard Zeidler**

High noon am Killesberg

1981 veranstaltete das Institut für Grundlagen moderner Architektur ein internationales Symposium „Architektur der Zukunft - Zukunft der Architektur“.


Verhandelt wurde die Zukunft einer modernen Architektur, wie sie mit der Weißenhofsiedlung auf dem Killesberg 1927 begründet worden war. Zum 50. Jubiläum der Siedlung im Jahr 1977 bereitete ein kleiner Kreis von Freunden der Siedlung die Gründung eines Vereins vor, der seit 1979 als Freunde der Weißenhofsiedlung e.V. firmiert und insbesondere an der ersten umfangreichen Renovierung der erhaltenen Häuser beteiligt war. Beide Daten 1977 und 1981 sind für das Seminar die zeitlichen Anker.

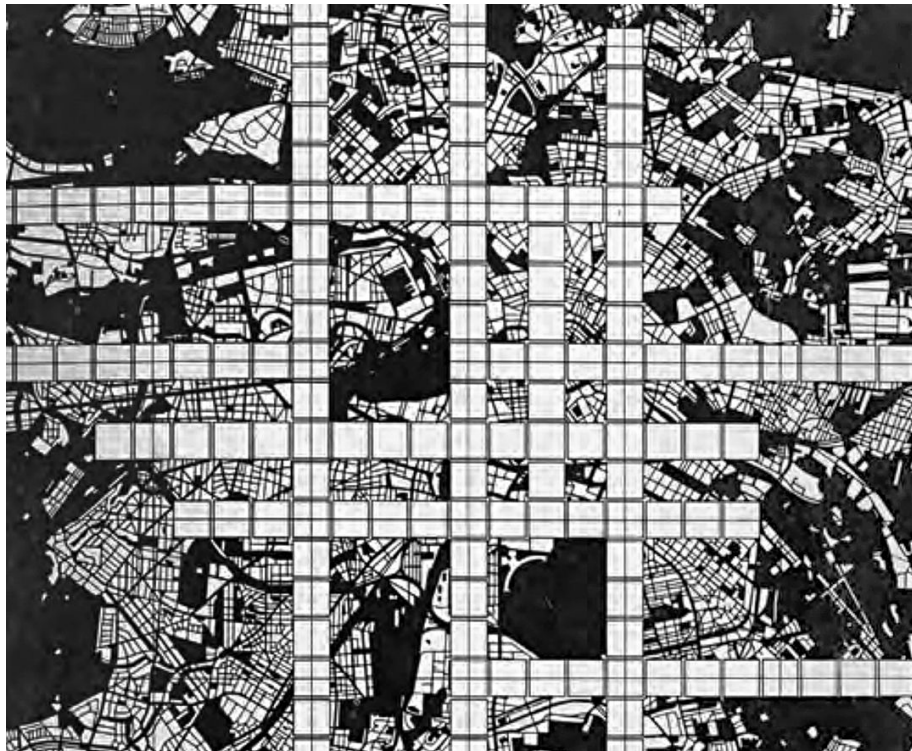
1977 hatte James C. Stirling den Wettbewerb um den Bau der Staatsgalerie gewonnen. Die Postmoderne, die eine Gegenposition zur „klassischen“ Moderne verteidigte, zog mit einem Paukenschlag in Stuttgart ein. Das Symposium 1981 wurde von einer Ausstellung begleitet, für die internationale Architekten Vorschläge für einen Weiterbau der Weissenhofsiedlung entwarfen. Wolfgang Peht titulierte die beteiligten postmodernen Architekten als „Rächer vom Weißenhof“. Tatsächlich ist deren Umgang mit der historischen Substanz von 1927 despektierlich, frech und unkonventionell, auf jeden Fall frei von unterwürfiger Bewunderung der „großen Meister“ der Moderne - high noon auf dem Killesberg!

Im Seminar soll die Ausstellung und deren architekturgeschichtlicher Kontext rekonstruiert werden. Dazu werden alle verfügbaren Quellen herangezogen und kritisch ausgewertet. Geplant ist die Realisierung einer Ausstellung in der „weißenhofwerkstatt“ im Haus Mies van der Rohe im Februar / März 2020.

Zur Einführung ins Thema wird empfohlen: Jürgen Joedicke und Egon Schirmbeck (Hrsg.), Architektur der Zukunft, Zukunft der Architektur: Ziele der Moderne, kritische Bilanz, Ausblick für die Zukunft; ein Symposium an der Universität Stuttgart / veranst. vom Institut für Grundlagen der Modernen Architektur und Entwerfen, Stuttgart 1981

Endabgabe: 31.03.2020

Entwurfsvergabenummer 15	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Entwurf
Modulbezeichnung(en)	47990 Konzeptionelles Entwerfen
Prüfungsnummer	47991
Leistungspunkte / ECTS	15 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Dr. phil. Stephan Trüby AADipl.
Lehrpersonen	Prof. Dr. phil. Stephan Trüby AADipl., M.A. Tobias Hönig, Dr. Matteo Trentini
Wahlfachgruppe	nach PO 2013: 210 Konzeptionelles Entwerfen
Spezialisierung	nach PO 2017: 209 Konzeptionelles Entwerfen
max. Teilnehmerzahl	10 2er-Gruppen (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	dienstags, 10:00 - 18:00 Uhr
1. Termin	15.10.2019, 13:00 Uhr, K4, 7.OG
Raum	K4, 7.OG, igma-Entwürfsstudio 




Two speculated forms of accelerated urbanism in O.M. Ungers' studio prompt, Berlin 1995

Die Stadt in der Stadt: Region Stuttgart. Ein grünes Archipel?

In den 1960er Jahren exerzierte Oswald Matthias Ungers mit seinen Studierenden an der TU Berlin radikale Großkomplexe durch („Berlin 1995“). Am Ende verließ er frustriert die Stadt: Die modernen Großsiedlungen (u.a. das unter seiner Beteiligung entstandene Märkische Viertel) standen in einer breiten öffentlichen Debatte unter heftigem Beschuss; seine Studierenden waren Mitauslöser dieser Diskussion – und wandten sich der Planungstheorie zu. 1977 kehrte Ungers für kurze Zeit aus den USA nach Berlin zurück. Zusammen mit seinen Assistenten an der Cornell University, Hans Kollhoff, Rem Koolhaas, Peter Riemann und Arthur Ovasca sowie einigen Studierenden erarbeiteten sie das heute als legendär geltende Pamphlet Das Grüne Archipel – Die Stadt in der Stadt, das nicht nur als das Manifest der polyzentrischen Stadt verstanden werden kann, sondern auch die Lehre Ungers an der TU einige Jahre zuvor retroaktiv legitimierte. Polyzentrik ist auch einer der Schlüsselbegriffe der IBA 2027 StadtRegion Stuttgart. Im kommenden Semester wollen wir uns auf der Grundlage des Grünen Archipels auf die Suche nach urbanen Inseln/Zentren in der Region machen. Während Ungers im Jahre 1977 aber die post-moderne Stadtvilla als architektonisches Mittel dieser Idee für sich entdeckte, wollen wir nun die Stadtidee des Archipels mit der Architekturidee Ungers der 1960er Jahre zusammenbringen, um von dort aus ein zukunftsorientiertes Update der Moderne zu skizzieren.

Endabgabe: 04.02.2020

Institut für öffentliche Bauten und Entwerfen

Entwurfsvergabennummer 16	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Entwurf
Modulbezeichnung(en)	47920 Kontextueller Entwurf öffentlicher Bauten
Prüfungsnummer	47921
Leistungspunkte / ECTS	15 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Alexander Schwarz
Lehrpersonen	C. Vüllers, D.Riedle
Wahlfachgruppe	nach PO 2013: 209 Kontext und Entwerfen
Spezialisierung	nach PO 2017: 208 Kontext und Entwerfen
max. Teilnehmerzahl	10 Zweiergruppen (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	dienstags und mittwochs nach Vereinbarung
1. Termin	Exkursion 30.9.-9.10., Vorstellg. 15.10., 14:00
Raum	7.17 (7.OG) 

Haus am Meer - Institut für Musik und Tanz in Algier

Algier, die weiße Stadt, war über viele Jahrhunderte fest in den Kulturkreis des Mittelmeers eingebunden - heute scheint Nordafrika weit entfernt. Die urbane Struktur fasziniert durch eine Mischung arabischer Historie, vermischt mit dem französischen Kolonialerbe bis zur Architektur der Moderne.

Auf einem prominenten Grundstück an der Meeresfront von Algier möchten wir ein öffentliches Gebäude entwerfen, in welchem klassische sowie zeitgenössische Musik und Tanz zur Aufführung kommen können. Das Grundstück im Kontext der kolonialen Stadtstruktur knüpft mit dem „Palast des Rais“ direkt an den letzten verbliebenen Baustein der Kasbah an, welche vor der Kolonialisierung hier bis an die Küste reichte und die Kosarenkapitäne und ihr Gefolge beherbergte. Mit dem weiten Blick auf das Meer und einem direkten Zugang zum Strand kann der Entwurf die fantastische Lage Algiers genießen und auf verschiedenen Ebenen in Tradition und Moderne der maghrebischen Kultur einbinden.


Auf der Exkursion nach Algerien vom 30.09. bis 09.10.2019 interessieren uns nicht nur die klassische Moderne mit Vertretern wie August Perret, Fernand Pouillon und Oscar Niemeyer sondern auch die Architekturen der Phönizier, Römer, Araber, Osmanen und schließlich der französischen Kolonialzeit, die gemeinsam die reichhaltige Baugeschichte des Landes prägen.

Die Bearbeitung erfolgt in Zweiertteams.

Endabgabe: Februar 2020



Institut für öffentliche Bauten und Entwerfen

Entwurfsvergabennummer 17	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Entwurf
Modulbezeichnung(en)	47920
Prüfungsnummer	47921
Leistungspunkte / ECTS	15 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Alexander Schwarz
Lehrpersonen	Sebastian Fatmann, N. N.
Wahlfachgruppe	nach PO 2013: 209 Kontext und Entwerfen
Spezialisierung	nach PO 2017: 208 Kontext und Entwerfen
max. Teilnehmerzahl	5 Zweiergruppen
Termine	dienstags und mittwochs nach Vereinbarung
1. Termin	Dienstag, 15. 10. 2019, 11:00 Uhr
Raum	7.17 (7. OG) 

Stuttgarter Schule

Theodor-Fischer-Institut Stuttgart

Als Vertreter der Übergangsgeneration zwischen Historismus und Internationalem Stil setzt sich Theodor Fischer in seiner Programmatik für die Vermittlung von Tradition und Moderne, für die Erhaltung des Alten im Neuen ein. Fischer beherrschte die modernen Techniken der Baukunst, nahm aber zugleich Rücksicht auf die Umgebung des Bauwerks und kümmerte sich außen wie innen um jedes Detail. Als Professor für Bauentwürfe einschließlich Städtanlage an der Technischen Hochschule Stuttgart – der heutigen Universität – prägte er eine ganze Architektengeneration in der Weimarer Republik und gilt als »geistigen Vater« der viel gerühmten »Stuttgarter Schule«.

Das Theodor-Fischer-Institut in Stuttgart soll ein Ort der Inspiration und Konzentration im Spannungsfeld zwischen Tradition und Moderne werden. Von der Architektur der »Stuttgarter Schule« inspiriert wollen wir eine zeitgenössische Antwort finden, in der die regionale Bautradition als Ausgangspunkt für den Stil des Gebäudes dienen kann. Besonderen Wert möchten wir auf die Ausarbeitung eines spezifischen Raumangebotes sowie auf intensive Auseinandersetzung mit Atmosphäre und Materialität legen.

Die Bearbeitung erfolgt in Zweiertteams. Fünf Bearbeiter werden gelost, diese benennen jeweils einen nicht gelosten Entwurfspartner.

Den Teilnehmern des Entwurfes empfehlen wir als Begleitung das Seminar »Theodor Fischer«.

Endabgabe Entwurf: Februar 2020



Entwurfsvergabennummer 18	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Entwurf
Modulbezeichnung(en)	48180 oder 48190 - Entwurf Stadt und Landschaft I, II 48170 - Integrierter Entwurf Stadt und Landschaft
Prüfungsnummer	48181 / 48191 / 48171
Leistungspunkte / ECTS	15 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Ulrike Böhm (04004)
Lehrpersonen	Ulrike Böhm, Anna Vogels, Camille Régimbart
Wahlfachgruppe	nach PO 2013: 214 Stadt u. Landschaft
Spezialisierung	nach PO 2017: 216 Stadt u. Landschaft (außerdem 217)
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	mittwochs, 10:00 - 13:00 Uhr
1. Termin	16.10.19, 10:00 Uhr
Raum	siehe Aushang bzw. www.uni-stuttgart.de/si 

the tourist gaze // urbanes reisen in berlin

Mit dem Begriff ‚new urban tourism‘ wird eine neue Art des Tourismus beschrieben: die Suche nach Erlebnissen ‚off the beaten track‘. Gespürt wird nach einem authentischen Stadtgefühl, einer wirklichen Teilhabe am individuellen Stadtleben. In der Folge rücken innerstädtische Quartiere als räumliche Bezugsrahmen in den Fokus, nicht mehr die klassischen Sehenswürdigkeiten.

Auch in Berlin ist dieser Trend erkennbar: die Besucherzahlen haben sich von 2010 bis 2018 um 58% gesteigert auf 32,9 Mio Übernachtungen/Jahr. Dabei konzentrieren sich die Besucher auf die drei Innenstadtbezirke. In der Folge entstehen dort Veränderungen auf vielen Ebenen: Verdrängung von Infrastruktur für den alltäglichen Bedarf, Lärm, Vandalismus, aber auch Mietsteigerungen und das Verstärken von Gentrifizierungsprozessen. Entsprechend ergeben sich Konflikte. Von Seiten des Berliner Senats wurde 2018 mit einem Konzept für Tourismus reagiert, u.a. mit der Idee der Dezentralisierung der touristischen Orte. In diesem Spannungsfeld setzt der Entwurf an:

Im ersten Schritt werden unterschiedliche Theorien und Konzepte zur Steuerung bzw. Stimulierung des Städtetourismus untersucht: historische Beispiele wie in Rom (Papst Sixtus V ab 1585) und Paris (Francois Mitterand, Grands Projets ab 1981); aktuelle Beispiele wie Amsterdam, Rotterdam, Barcelona, Kopenhagen und Berlin.

In einem zweiten Schritt werden für Berlin neue touristische Orte und Routen identifiziert, die zur Dezentralisierung und Entlastung der o.g. Bezirke beitragen können. Dazu ist ein 2-3-tägiger Workshop in Berlin Kreuzberg geplant, bei dem die vorab gefundenen Orte besucht und auf ihr Potential geprüft werden. Zudem besteht die Möglichkeit, ‚new urban tourists‘ zu interviewen und dadurch weitere Kenntnisse zu gewinnen. Abschluss ist ein Entwurf zur Qualifizierung der gefundenen Orte bzw. Routen.

Endpräsentation: voraussichtlich 12.02.2020



Entwurfsvergabennummer 19	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Entwurf
Modulbezeichnung(en)	48180 / 48190 Entwurf Stadt und Landschaft I / II
Prüfungsnummer	48181, 48191
Leistungspunkte / ECTS	15 LP / ECTS
Prüfer/in	Baum (03849)
Lehrpersonen	Prof. Dr. M. Baum, A. Beulich, A. Richert
Wahlfachgruppe	nach PO 2013: 214 Stadt und Landschaft
Spezialisierung	nach PO 2017: 216 Stadt und Landschaft (außerdem 217)
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	montags, ab 14:00 Uhr
1. Termin	Mittwoch, 16.10.2019, 10:00 Uhr
Raum	SUE-Studio, Siemensgebäude 3. Stock 

Neubrunn

Demnächst dürfte die Urbanisierung, wenigstens des Lebensstils, wohl auch den letzten Winkel des ländlichen Raums erreicht haben. Die Gegensätze zwischen Stadt und Land, Zentrum und Peripherie, Kultur und Natur schrumpfen. Der blasierte Blick des Städters auf das abgehängte Land hat sich zuweilen sogar verkehrt in eine romantische Idealisierung des ländlichen Raums, als Ort der Natürlichkeit, Ursprünglichkeit und des gesunden Lebens.

Trotz der neuen Aufmerksamkeit, die das Land dadurch bekommt, steht es vor erheblichen Herausforderungen, denn Stadtflucht, fehlende erreichbare Einrichtungen der Daseinsvorsorge, Leerstand und der sogenannte Donuteffekt (leerstehende Ortsmitten) schwächen viele kleinere Gemeinden. Durch den Wegfall kleinteiliger Versorgungseinrichtungen aus dem Ortskern fällt auch der Ort zur sozialen Begegnung und des Austauschs weg. Die Orte des Alltags verlagern sich aus dem Dorf hinaus und verhindern Begegnungen auf der alltäglichen Basis.

Welche Strategien und Instrumente stehen einem Ort wie Neubrunn in Franken zur Verfügung um mit den veränderten Herausforderungen umzugehen. Wo lassen sich Potentiale freilegen, die aus dem verschlafenen Dörfchen einen Pionier neuer ländlicher Urbanität werden lässt. Und welche Rolle spielen dabei Baukultur, Typologie und Bauweise.

Wir wollen konkrete räumliche und architektonische Vorschläge erarbeiten um die Ortsmitte Neubrunns zu reaktivieren und die Dorfgemeinschaft wieder neu zu entdecken. Dafür steht uns ein ausgedehntes Ensemble mitten in Neubrunn zur Verfügung, das einmal ein lebendiges Nebeneinander aus Wirtshaus, Tanzbar, Kegelbahn und Bierkeller gewesen ist. Man sieht den Räumen die rauschenden Feste noch an, die hier einmal stattgefunden haben. Welche Haltung können wir unter diesen vielschichtigen Voraussetzungen entwickeln um Neubrunn eine resiliente Zukunftsperspektive zu bieten und die Feste wieder stattfinden zu lassen?



Kurzexkursion nach Neubrunn und Coburg in den ersten Semesterwochen.

Exkursionskosten voraussichtlich: 150 €

Der Entwurf ist eingebettet in das Forschungsprojekt „Intelligente Marktplätze“

Endabgabe: Mitte Februar

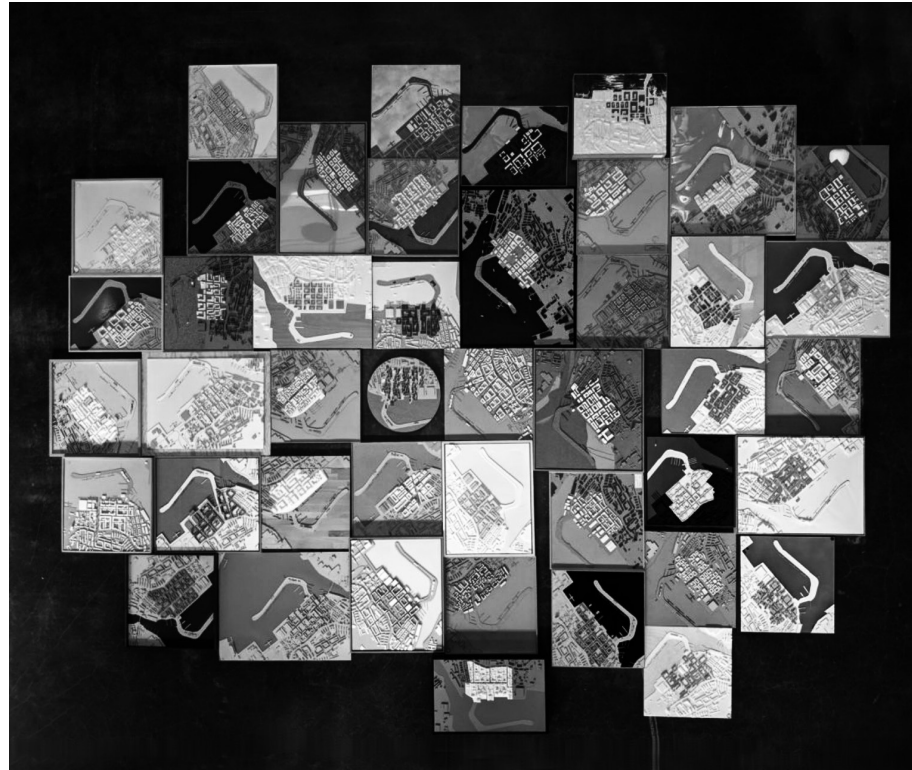
Die Studierenden entwerfen im Maßstab des Städtebaus an der Schnittstelle zur Architektur.

Fundament der Lehre des Lehrstuhls Stadtplanung und Entwerfen ist Studiokultur. Entsprechend dieser arbeiten wir gemeinsam im Studio und verstehen uns als Lerngemeinschaft.

Entwurfsvergabennummer 20	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Entwurf
Modulbezeichnung(en)	48180/48190 Entwurf/Projekt Stadt und Landschaft I/II
Prüfungsnummer	48181/48191
Leistungspunkte / ECTS	15 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Dr. Martina Baum
Lehrpersonen	Prof. Dr. Martina Baum, Harry Leuter, N.N.
Wahlfachgruppe	nach PO 2013: 214 Stadt und Landschaft
Spezialisierung	nach PO 2017: 216 Stadt und Landschaft (außerdem 217)
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	montags, 09:00 - 17:00 Uhr
1. Termin	16.10.2019, 14:00 Uhr, Raum 8.23
Raum	SuE-Studio / Siemensgebäude 3. Stock



Modellcollage: ISE, TU Braunschweig



Quartiere und Widersprüche – Konzeptioneller Entwurf einer Stadterweiterung


Dieses Semester entwerfen wir einen Stadtteil der Widersprüche. Wir vereinen Dinge, die wir für unvereinbar hielten und entwickeln daraus neue Ideen. Widersprüche machen Städte spannend, sie lassen uns über das Andere, das Unbekannte nachdenken. Doch wenn Widersprüche zu extrem sind, droht Konflikt. Um Konflikten vorzubeugen, müssen wir uns mit gegensätzlichen Positionen beschäftigen und im Aushandlungsprozess Lösungen finden, die unterschiedliche Interessen integrieren und mehr sind als ein Kompromiss.

Ein Gebiet am Rande von Stuttgart, wo Bad Cannstatt und Fellbach aufeinandertreffen, dient uns hierfür als Testfeld und wir kreieren ein Nebeneinander und Miteinander unterschiedlicher Quartiere. Das Programm der Quartiere wird von widersprüchlichen Interessen jeweils zweier Akteure bestimmt, die wir bei einer Exkursion persönlich kennenlernen. Ziel ist es, für beide Parteien ein möglichst ideales Quartier zu schaffen, indem man Schnittstellen und Befruchtungsmöglichkeiten herausarbeitet und in einen räumlichen Entwurf übersetzt. Die verschiedenen Interessen einer Stadt werden dekonstruiert, neu zusammengesetzt und in der Gesamtheit aller Quartiere sichtbar gemacht.

Der konzeptionelle Entwurf entfaltet sich zwischen zwei notwendigen Ebenen in der Stadtwahrnehmung: der Prägnanz der städtebaulichen Raumbildung und dem Repertoire der Stadträume. Der Rahmenplan definiert die prägnante städtebauliche Raumbildung als Ausgangslage der Entwicklung. Hier werden die Leitlinien aber auch die Kapazitäten festgelegt. Das Repertoire der Stadträume hingegen bildet die Grundlage für den alltäglich gelebten Raum. Es besteht aus räumlichen Qualitäten, die zur Aneignung einladen und Gelegenheiten schaffen. Die Studierenden entwerfen im Maßstab des Städtebaus an der Schnittstelle zur Architektur.

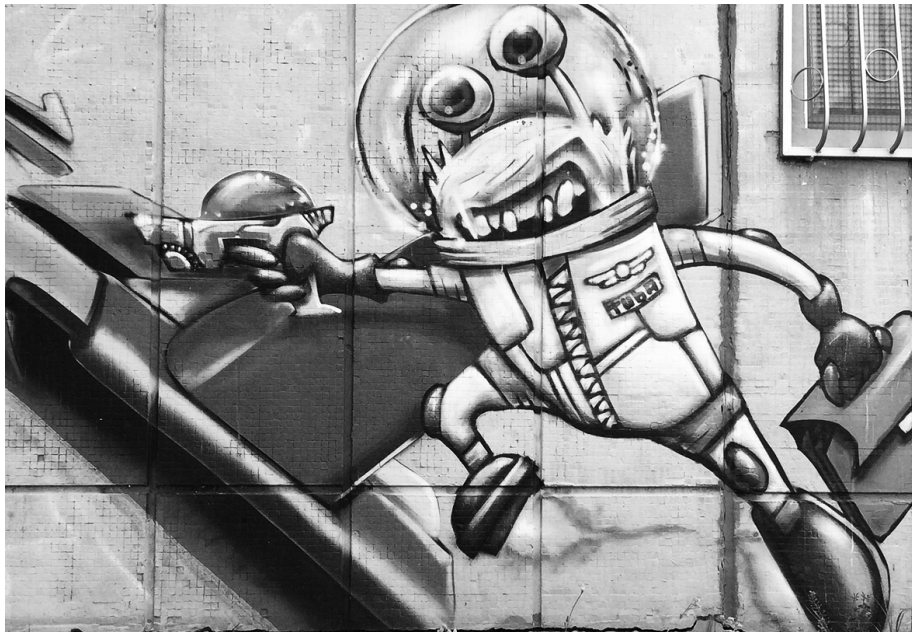
Fundament der Lehre des Lehrstuhls Stadtplanung und Entwerfen ist Studiokultur. Entsprechend dieser arbeiten wir gemeinsam im Studio und verstehen uns als Lerngemeinschaft.

Endabgabe: Mitte Februar 2020

Entwurfsvergabennummer 21	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Entwurf
Modulbezeichnung(en)	48180 Entwurfs-/Projektarbeit Stadt und Landschaft I 48190 Entwurfs-/Projektarbeit Stadt und Landschaft II 48170 Integrierter Entwurf Stadt und Landschaft
Prüfungsnummer	48181, 48191, 48171
Leistungspunkte / ECTS	15 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Dr. Astrid Ley
Lehrpersonen	Lenka Vojtová, Rainer Goutrié, Raphael Dietz
Wahlfachgruppe	nach PO 2013: 213 Soziologie (außerdem 214)
Spezialisierung	nach PO 2017: 216 Stadt und Landschaft (außerdem 217)
max. Teilnehmerzahl	20 (Inkl. Bachelorstudierende)
Termine	Donnerstags, 09:45 - 13:00 Uhr
1. Termin	17.10.2019, 09:45
Raum	SI Superstudio 

BLOCK 45

UNBLOCKING A SUSTAINABLE FUTURE FOR NEW BELGRADE



The Sustainable Development Goals (SDGs) have been agreed upon and the New Urban Agenda (NUA) has been signed. In Serbia this policies led to the formulation of a national „sustainable and integrated urban development strategy“. But how are these policies translated into action on the ground? What does it mean for the local context and how do we as professionals guide the implementation process?

This international project takes its starting point in the global SDGs and ask questions of how to localize the SDGs, especially goal 11 on “making cities inclusive, safe, resilient, and sustainable”.

Our case is the highly dynamic neighbourhood „Block 45“ at the Sava riverfront in Novi Belgrade, Serbia. Novi Belgrade is a city extension that was designed after WW II according to the modernist ideas of the Athens Charter. In its first stage of development it was the administrative centre of the socialist Yugoslavia and then developed into a sleeping city. After the collapse of the Yugoslavian federation large companies invested into Novi Belgrade and partially turned it into an economic centre.


Within Novi Belgrade, Block 45 is a neighbourhood, that is well known for it's active and well organized community that strongly articulates its demands. Located directly at the waterfront of the Sava river, it is also facing some severe challenges like an informal growth of floating homes, that block the access to the river, environmental issues, risk of flooding or a rather poor condition of public spaces.

The aim of this project is to develop strategies for the neighbourhood in a joint studio with students from Belgrade University, Faculty of Architecture (trip 24.10 – 03.11). The scope is to further develop individual or group projects that deal with the modernist block heritage addressing different topics, e.g. mobility, environmental issues, social mix or infrastructure. This way the project aims to illustrate how the SDGs can be localized in this neighborhood.

Partners:

Faculty of Architecture at the University of Belgrade and local partners in Block 45.

Endabgabe: 06.02.2020

Entwurfsvergabennummer 28	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Entwurf
Modulbezeichnung(en)	48180 Entwurfs-/Projektarbeit Stadt und Landschaft I 48190 Entwurfs-/Projektarbeit Stadt und Landschaft II 48170 Integrierter Entwurf Stadt und Landschaft
Prüfungsnummer	48181, 48191, 48171
Leistungspunkte / ECTS	15 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Dr. Astrid Ley
Lehrpersonen	Prof. Dr. Astrid Ley, Yassine Moustanjidi
Wahlfachgruppe	nach PO 2013: 213 Soziologie (außerdem 214)
Spezialisierung	nach PO 2017: 216 Stadt und Landschaft (außerdem 217)
max. Teilnehmerzahl	20 (Ink. Masterstudierende)
Termine	Donnerstags, 09:00 - 13:00 Uhr
1. Termin	17.10.2019, 09:00
Raum	K1, IUSD Studio 

Studio Description

This studio provides a venue to explore the challenges and opportunities of urban growth in Bandung, Indonesia, especially in the interface between formal and informal urban development.

The Indonesia Studio is a follow-up to the seminar “Unpacking Indonesia’s urban shift” through which we deconstructed some of the spatial and social complexities of urban transformation in Indonesia, and particularly in the city of Bandung.

A preparatory summer school in Bandung will be organized to give the participants the opportunity to conduct on-site field work and explore the city’s approach to deal with the rapid urban growth and the emerging conflicts between the formal and informal dynamics in a situation of severe ecological and social stress.

Based on a Problem-oriented approach, the studio will build up on these results to develop specific design solutions that address some of the most critical topics related to Bandung’s urban development such as risk management, informality, community participation, governance, etc.

Throughout this studio, the students will be supported in developing systematic research and design approaches to their topics.

The Studio is held in English and is based on intensive self-study work accompanied by tutorials. The participation in the excursion to Bandung, Indonesia (27.09 to 10.10.2019) is an essential part of the studio.

INDONESIA STUDIO

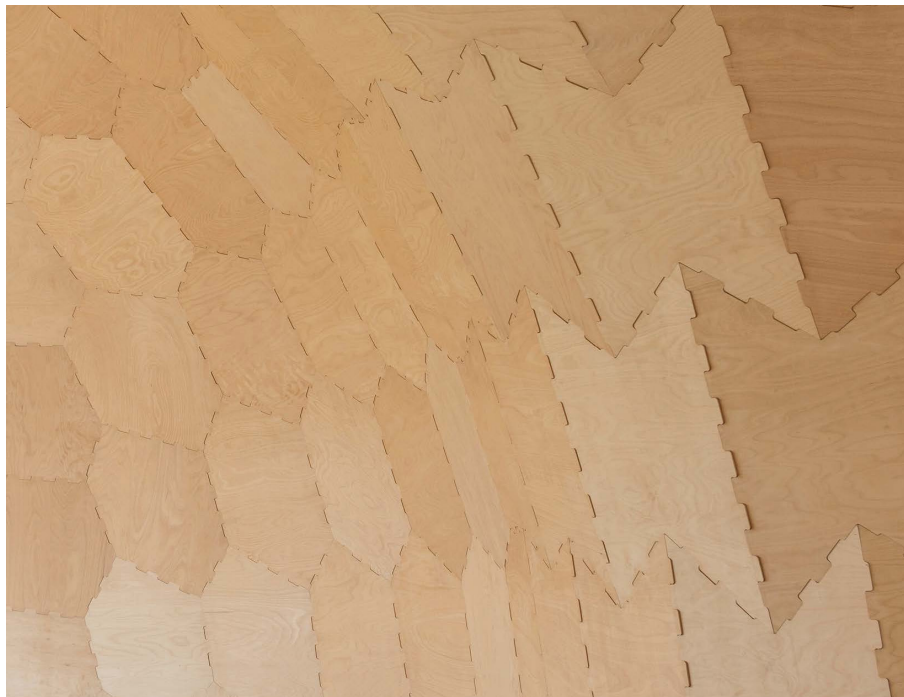


Endabgabe: 06.02.2020

Entwurfsvergabenummer 29	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Entwurf
Modulbezeichnung(en)	47530, 47540, 47550 Computerbasiertes Entwerfen I, II, III
Prüfungsnummer	47531, 47541, 47551
Leistungspunkte / ECTS	15 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. A. Menges, Prof.J. Knippers
Lehrpersonen	N.N., A. Menges
Wahlfachgruppe	nach PO 2013: 206 Computerbasiertes Entwerfen
Spezialisierung	nach PO 2017: 206 Computerbasiertes Entwerfen
max. Teilnehmerzahl	5
Termine	Tuesday, 14:00 - 18:00 Uhr
1. Termin	15.10.2019, 14:00: Introduction
Raum	ITECH Studio, 9th floor 

Performative Morphology

ICD / ITKE Research Pavilion 2020



The focus of this studio is the design development and fabrication of a biomimetic research pavilion which will be constructed between the K1 and K2 university buildings.

Particular attention is directed towards the development of a novel, digital, modular wood building system.

The studio explores a design approach that aims at understanding wood's complex material make up and behaviour as its major advantage rather than a deficiency. Computational design lends itself to such an approach as it enables employing complex behaviour rather than just modelling a particular shape or form.

The studio will be supplemented by the two closely related seminars „Architectural Biomimetics“ and „Computational Design“, which will enable students to investigate related biologic role models in interdisciplinary teams as well as developing suitable computational design tools for this process.

The project offers the opportunity to apply computer-based design, planning, calculation and production methods in an integrated design process on a real project and develop experience on all phases of project development: from digital planning, planning application through to robotic manufacturing and assembly on site.

The outcome of these investigations will be an overview of the topic in the context of the discipline and a series of biomimetically informed fabrication concepts and proposals for their application as proto architectural systems.

The most promising concept developed during the design studio will be the starting point for the development and fabrication of the 2020 ICD / ITKE Research Pavilion within the summer term.

Corequisite for participation in the design studio is attendance of the seminars „Architectural Biomimetics“ and „Associative and Algorithmic Design“.

Entwurfsvergabennummer 22	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Entwurf
Modulbezeichnung(en)	Wohnen und Entwerfen I + II
Prüfungsnummer	48101 + 48111
Leistungspunkte / ECTS	15 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Piero Bruno
Lehrpersonen	Piero Bruno, Sigrid Loch, Jakub Pakula
Wahlfachgruppe	nach PO 2013: 214 Wohnen und Entwerfen
Spezialisierung	nach PO 2017: 214 Wohnen und Entwerfen
max. Teilnehmerzahl	12
Termine	dienstags, 09:00 - 17:00 Uhr
1. Termin	15.10.2019, 10:00 Uhr
Raum	K1, Raum 10.08



DAS ICH IM WIR

Wohnen in Paris II

„Building the shelves of a social hypermarket“
 Michel Houellebecq 1993

Experimenteller Wohnbau-Entwurf

Kleinstwohnungen in Paris

Exkursion nach Paris ca. Ende Oktober




Quelle: <http://chatlibre.blog.lemonde.fr/2012/12/02/france-western-world-the-growing-rich-and-poor-gap>

Der Entwurf „Das Ich im Wir“ wird als Masterentwurf (II) und als Bachelorentwurf (I) angeboten. Um Synergieeffekte zu erzielen, wird die Betreuung in einem gemeinsamen Studio durchgeführt. Die beiden Entwurfsaufgaben unterscheiden sich aber und es werden auch unterschiedliche Anforderungen gestellt.

12 Teilnehmer, Bearbeitung in 2er Teams
 Im Entwurfsvergabeverfahren werden 6 Masterstudierende ausgewählt. Diese bringen jeweils ihre Entwurfspartnerin oder ihren Entwurfspartner mit.

Die Teilnahme am entwurfsbegleitenden Seminar „Das Ich im Wir“ wird für Entwurfsteilnehmer dringend empfohlen.

Entwurfsvergabennummer 30	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Entwurf
Modulbezeichnung(en)	79350 Entwurfsstudio „Ultraleichtbau und Adaptivität“
Prüfungsnummer	79351
Leistungspunkte / ECTS	15 LP / ECTS
Prüfer/in	Dr.-Ing. Walter Haase
Lehrpersonen	M.Sc. Christina Eisenbarth, M.Sc. Silas Kalmbach
Wahlfachgruppe	nach PO 2013: 212 Leichtbau und Energie
Spezialisierung	nach PO 2017: 211 Leichtbau und Energie
max. Teilnehmerzahl	10
Termine	n.n. bekannt
1. Termin	18.10.2019, 14:00 Präsentation im ILEK Zelt
Raum	Pfaffenwaldring 14, Vaihingen 

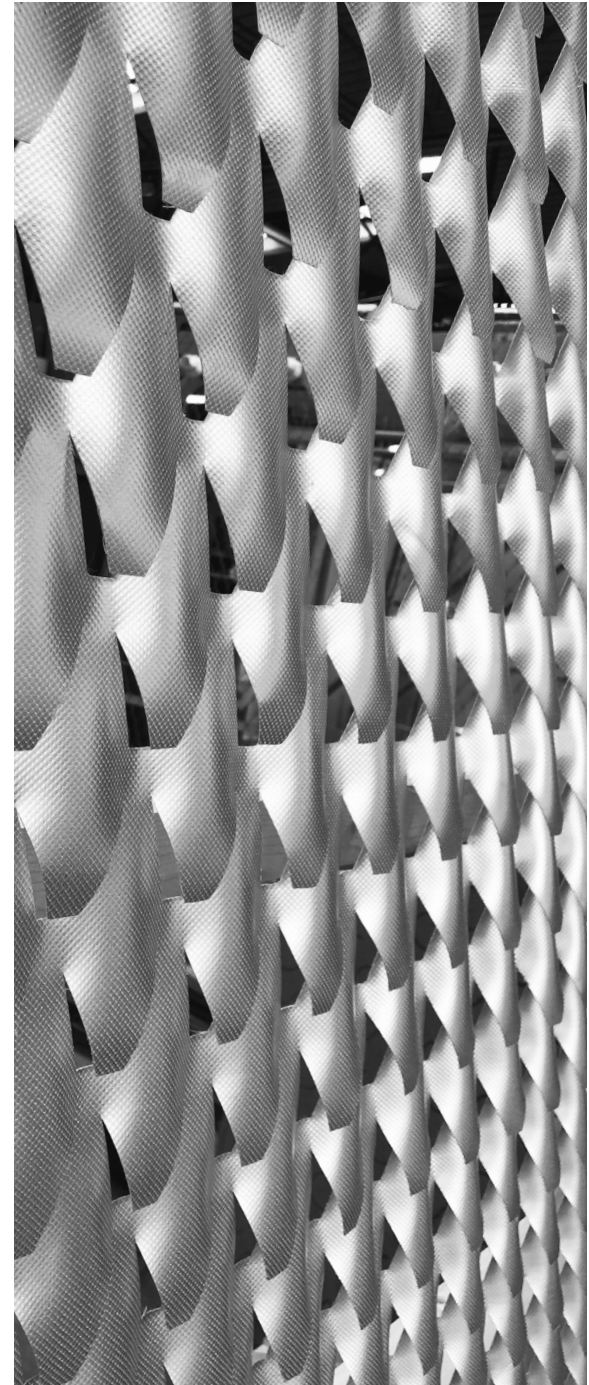
[adaptive] textile skins


Textilien sind leicht, flexibel und besitzen aufgrund ihrer besonderen Haptik sowie ihrer Transluzenz eine einzigartige ästhetische Wirkung, die sie insbesondere für den Einsatz in der Fassade relevant macht.

Während eine Anpassungsfähigkeit in der Natur nahezu selbstverständlich ist, kann unsere gebaute Umwelt nur bedingt auf Veränderungen reagieren. Angebunden an den Sonderforschungsbereich 1244 „Adaptive Hüllen und Strukturen für die gebaute Umwelt von morgen“ werden wir uns im Seminar mit dem Entwurf von anpassungsfähigen, textilen Hüllsystemen beschäftigen, die eine Interaktion mit der Umwelt bzw. eine Kommunikation zum Nutzer ermöglichen. Eine Adaption kann beispielsweise im gestalterisch-ästhetischen Kontext durch Form-, Farb-, und Strukturveränderungen erfolgen.

Das interdisziplinär ausgelegte Seminar vermittelt die gestalterischen, materialspezifischen sowie konstruktiven Grundlagen in Theorie und Praxis. Gemeinsam mit Studierenden des Bauingenieurwesens werden Entwurfskonzepte erarbeitet und prototypisch konstruiert.

Eine Realisierung der Fassadenentwürfe im Maßstab 1:1 ist im darauffolgenden Sommersemester angedacht. International renommierte Industriepartner aus der Textil- und Fassadentechnik unterstützen die Lehrveranstaltung und bieten die Möglichkeit eines direkten Praxisbezugs.



Entwurfsvergabennummer 23	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Entwurf
Modulbezeichnung(en)	79350 Entwurfsstudio „Ultraleichtbau und Adaptivität“
Prüfungsnummer	79351
Leistungspunkte / ECTS	15 LP / ECTS
Prüfer/in	Dipl.-Ing. I. Auernhammer, Dipl.-Ing. C. Kelleter
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. I. Auernhammer, Dipl.-Ing. C. Kelleter
Wahlfachgruppe	nach PO 2013: 212 Leichtbau und Energie
Spezialisierung	nach PO 2017: 211 Leichtbau und Energie
max. Teilnehmerzahl	12
Termine	Freitags, 9:00
1. Termin	18.10.2019, 14:00 Präsentation im ILEK Zelt
Raum	Pfaffenwaldring 14, Vaihingen 

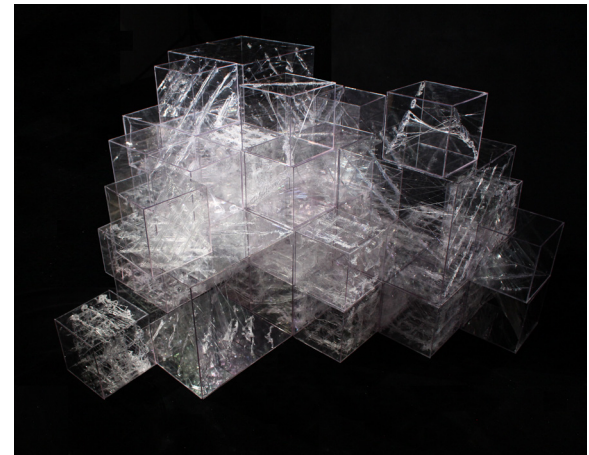


Abbildung
Entwurf NETZWERKE
Betreuung: Clemens Freitag ILEK
Bearbeiterin: Carina Peter

[Be-]wohnen ? [Ein-]wohnen ? [Inter-]wohnen ?

Der technologische Fortschritt ordnet und gestaltet unser Verhältnis zu den Dingen neu. Dank selbstlernender Systeme wird neu bewertet, welchen Stellenwert unbelebte Dinge in unserem Leben haben: ob wir ihnen aktiv begegnen und sie sich lediglich passiv uns gegenüber verhalten. Materie tritt uns zukünftig als etwas Agierendes entgegen. Fragestellungen der Gestaltung müssen dadurch neu gestellt werden, dies betrifft ebenso die Bereiche der Soziologie und der Ethik, wenn Dinge als Quasi-Handelnde auftreten.

Das Wohnen betrifft uns ganz persönlich. Zu wohnen bedeutet nicht länger, nur von einem abgeschlossenen Erholungs- und Schutzraum umgeben zu sein. Vielmehr öffnen sich starre Raumgrenzen durch die Nutzung von Informations- und Kommunikationsmedien und somit auch unser Verständnis, wie wir unsere privaten Räume kontrollieren und welche Zugänge wir gewähren. Eindeutige Vorstellungen von Innen und Außen verflüssigen sich.

Die Vorsilbe ‚be-‘ setzt ein passives Gegenüber voraus. Der Entwurf [Be-]wohnen hinterfragt, ob Wohnräume, die wir uns zukünftig wünschen, dieser Bezeichnung noch entsprechen und ob wir uns noch länger in unsere Umgebung ein- wohnen. Konzeptionelle Überlegungen zu Wohnräumen der Zukunft werden in einen konkreten Entwurfsansatz übergeführt. Die Studierenden sind frei, den Kontext ihres Wohnraumes frei zu bestimmen.

Der Entwurf [Be-]wohnen wird begleitet von Vorträgen zu den Themen: Künstliche Intelligenz, Neuronale Netze und Entwerfen mit adaptiven Hüllen und Strukturen. Eine Kombination mit dem Seminar [Be-]wohnen ist möglich.